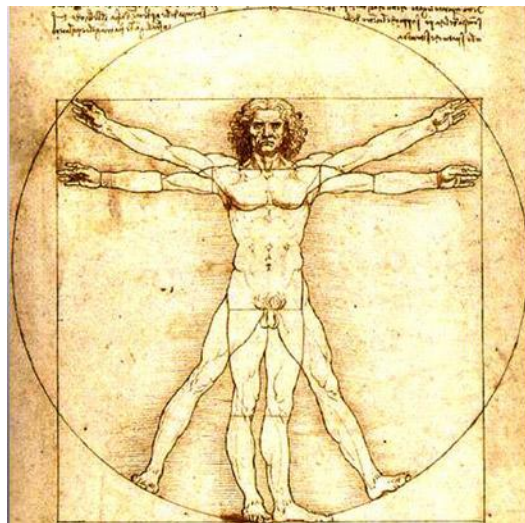


Station 6: Der vitruvianische Mensch

Der Vitruvianische Mensch



Der vitruvianische Mensch ist eine berühmte Zeichnung von Leonardo da Vinci (um 1490), die einen nackten Mann zeigt, der gleichzeitig in einen Kreis und ein Quadrat eingepasst ist.

Sie ist nach dem römischen Architekten Vitruv benannt, der im 1. Jahrhundert vor Christus in seinem Werk *De architectura* beschrieben hat, dass der menschliche Körper ideal proportioniert sei und als Maß für Architektur dienen könne.

Kernideen:

Proportionen: Vitruv schrieb z. B., dass die Spannweite der ausgestreckten Arme der Körpergröße entspricht.

Symbolik: Der Kreis steht oft für das Göttliche und das Unendliche, das Quadrat für das Irdische und das Greifbare.



Projekt: Erfindungen verändern die Welt

Hinweise zu den Stationen
für Lehrerinnen und Lehrer

Leonardos Beitrag: Er illustrierte Vitruvs Text und kombinierte wissenschaftliche Präzision mit künstlerischer Harmonie.